Preise der Plätze:
Parterre 1 ℳ Gesperrtes Parterre 1 ℳ 50 ₰. Parquet 2 ℳ 50 ₰. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ Proscenium-Logen im Parterre u. Balcon: Ein einzelner Platz 4 ℳ Mittelbalcon: die 2ersten Reihen 4 ℳ, die hinteren Reihen im Mittelbalcon 3 ℳ Seitenbalcon 3 ℳ Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰ Amphitheater: Sperrsitz 2 ℳ 50 ₰, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ Zweiter Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 50 ₰, Seitenplatz 1 ℳ, Stehplatz 1 ℳ Dritter Rang: Mittelplatz 75 ₰, Seiten- und Stehplatz 50 ₰.

Einlaß ½6 Uhr. **Anfang** ½7 Uhr. **Ende** 9 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.
Neues Theater.

Freitag, den 4. Mai, **mit aufgehobenem Abonnement, unter gefälliger Mitwirkung der kaiserl. königl. Kammersängerin Marie Wilt, zum Besten des Orchester- und Chor-Personals des Leipziger Stadttheaters: Norma.** — Norma — Marie Wilt, als vorletzte Gastrolle.

Den geehrten Abonnenten wird das Vorkaufsrecht zu dieser Vorstellung, nach Maßgabe der vorhandenen Plätze, bis Donnerstag den 3. Mai, 12 Uhr Mittags, gewahrt.

Sonnabend, 5. Mai (101. Abonnements-Vorstell., I. Serie, grün): **Der Pariser Taugenichts. Ballet.** Vorher: **Sie hat ihr Herz entdeckt.** Louis und Hedwig — Frl. Marie Reichenbach, vom Stadttheater in Danzig, als Gast.

Altes Theater.

Freitag, 4. Mai, 7 Uhr Abends: **O, diese Männer!** Franziska — Frl. Marie Reichenbach, vom Stadttheater in Danzig, als Gast.

Die Direction des Stadttheaters.

Schützenhaus — Trianontheater.
Natifza.

Große parodistische Ausstattungsposse mit **Gesang, Tanz, Evolutionen** und **komischen Schattenspielen** in zwei Aufzügen von Ed. Linderer, Berlin.

Musikarrangement von Emil Neumann.
Brillante Costüme von H. Semmler hier.
Ort der Handlung: **russisch-türkischer Kriegsschauplatz.** Zeit: **die Gegenwart.**
Unter Mitwirkung des gesammten Künstlerpersonals (50 Personen).
Näheres die Annonce im Inseratentheil d. Bl.

Vaudeville-Theater.
Pantheon.
Dresdner Straße Nr. 33/34.

Donnerstag den 3. Mai 1877:
Erstes Debut des Fräul. **Schiele** u. des Herrn **V. Léon** vom Carl-Schultze-Theater in Hamburg.
Zum 1. Mal:
Richelieu's erster Waffengang.
Lustspiel in 2 Acten von Heine.
Hierauf: **Hanni weint und Hansi lacht.**
Komische Operette in 1 Act von Carl Treumann.
Musik von Jaques Offenbach.
Anfang 8 Uhr.
J. Dressler, Director.

Alhambra-Theater.

Donnerstag den 3. Mai 1877
3. Gastspiel des berühmtesten **Mandolin-Virtuosen der Jetztzeit,**
Signor **Vimercati,**
Specialität allerersten Ranges.
(Genannter Künstler ist in Brockhaus' Conversations-Lexik. einer läng. Besprechung unterzogen.)
11. Gastspiel des
Schwedischen Damen-Quartetts
unter Direction der Frau **Minna Sachse.**
Auftreten der französischen Costüm-Sängerin Mlle. **Gabrièle Raveau.**
Auftreten des ganzen engagirten Künstlerpersonals.
Cassa-Oeffnung 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr.
Emil Richter, Director

Abfahrt der Dampfwagen auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Nach Berlin *4. 15. fr. — *9. 10. B. — 9. 25. B. — 1. 35. N. — *5. 37. N. — 6. 20. N. — *9. 3. N.
B. Nach Magdeburg via Zerbst: *4. 15. fr. — 9. 25. B. — 2. 25. N. — 6. 20. N. (nur bis Zerbst) — *8. 40. N.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. fr. — *7. 55. fr. — *10. 10. B. — 12. 30. N. — 1. —. N. — 4. 50. N. — 6. 25. N. — *8. 45. N. — 10. —. N.
Sächsischen Staatsbahn: 1) **Bayerischer Bahnhof.** A. Linie Leipzig-Hof: *12. N. — 4. 40. fr. — *6. 30. fr. — 9. 5. B. — 12. 20. N. — 3. 15. N. — *6. —. N. — 6. 15. N. — 10. 30. N. (bis Zwickau).
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. fr. — 8. 45. B. — 11. 30. B. — 3. —. N. — 7. 55. N.
C. Linie Leipzig-Geschwitz-Meuselwitz: 9. 5. B. — 12. 20. N. — 6. 15. N.
2) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Riesa: 5. 10. fr. — 7. 45. B. — *9. 10. B. — 11. 40. B. — 2. —. N. — 6. 40. N. — 7. 10. N. — *9. 50. N.
B. Linie Döbeln: 7. 50. fr. — 12. 20. Mittags. — 2. 40. N. — 5. —. N. — 8. 10. N. (nur bis Naußen)
Thüringischen Bahn: 5. 30. fr. — *7. 40. B. — 9. 55. B. — 1. 50. N. — 5. 25. N. — 7. 35. N. (nur bis Erfurt). — *10. 45. N. — 10. 55 N.
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 40. fr. — 12. —. B. — 4. 5. N. — 9. 10. N. (nur bis Gera)
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischlitz: 6. 40. früh. — 12. M. — 4. 5. N. — 9. 10. N. (nur bis Gera).
Leipzig-Gilenburger Bahn: *8. 15. B. — 1. —. N. 7. 41. N.

Ankunft der Dampfwagen auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Von Berlin 3.43 fr. — 10.28. B. — *11.58. B. — 4.59. N. — *5. 15. N. — *11. 15. N. — B. Von Magdeburg via Zerbst: 9.4. B. — 10.28. B. — 2. —. N. — 5.15. N. — 10.14. N.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 54. fr. — 6. 55. fr. — *8. 30. B. — 10. 45. B. — 2. 25. N. — 5. 10. N. — 6. 44. N. — *7. 51. N. — *9. 30. N.
Sächsischen Staatsbahn: 1) **Bayerischer Bahnhof.** A. Linie Hof-Leipzig: 3. 41. fr. — 8. 20. B. — *9. 45. B. — 2. 55. B. — 12. 40. N. — 4. 20. N. — 6. 53. N. — *8. 8. N. — 10. 14. N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. B. — 12. —. B. — 2. 55. N. — 6. 15. N. — 11. 36. N.
C. Linie Meuselwitz-Geschwitz-Leipzig: 8. 30. B. — 12. 40. N. — 7. —. N.
2) **Leipzig-Dresdner Bahnhof:** A. Linie Riesa: 1. 46. fr. — *6. 56. B. — 9. 1. B. — 12. 15. N. — 3. 6. N. — 5. 30. N. — *8. 26. N. — 10. 17. N.
B. Linie Döbeln: 8. 4. früh (von Naußen). — 11. 57 B — 4. 57. N. — 7. 16. N. — 9. 21. N.
Thüringischen Bahn: *4. 44. fr. — 5. 45. fr. — 8. 19. B. — 11. 15. B. — 1. 57. N. — 6. 9. N. — *9. 15. N. — 11. 5. N.
Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 8.4. B. — 11.30 B — 4. 45. N. — 9. 5. N.
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischlitz: 11. 39. B. — 4. 45. N. — 9. 5. N. (Sonn- und Festtags 8. 4. fr.)
Leipzig-Gilenburger Bahn: 7. 39. B. — 12. 18. N *7. 5. N.

Das * bedeutet die Eilzüge

K. Bezirksgericht Leipzig.

Am 8. Mai Vormitt. 9 Uhr im **Bezirksgericht 1. Etage (Abth. III.)** 20 Stück Actien der Holzstoff- und Holzpappenfabrik zu Limmritz-Steina bei Döbeln im Nom.-Werthe zu 100 ℳ, mit Leisten und Dividendenscheinen 1—12.

Am 9. Mai und **nach Befinden folgende Tage** im **Bezirksgericht** größere Posten Servietten, Handtücher, Barchent, Drell, Damast, Inlet, Bettzeug, Möbelleinwand, Schürzenzeuge, Tafeltücher, Taschen- und Wischtücher, Bettdecken, Futterkattun, Garn, Ladenutensilien &c.

Am 1. Juni Vormitt. 9 Uhr **Humboldtstraße 6** eine Partie Töpferwaaren.

Grundstücks-Versteigerungen.

Am 14. Juli das Herrn Bau-Unternehmer **E. L. Dreyhaupt** hier gehörige Grundstück Marschnerstraße 78 K. Taxe 122,500 ℳ.

Grosse Auction
in Gohlis, Hotel Stadt Naumburg.

Wegzugshalber soll Donnerstag den 3. und Freitag den 4. Mai Vormittags von 9 — 12 u. Nachmittags von 3—6 Uhr sämmtliches, in sehr gutem Zustande befindliches **Mobiliar,** als: 1200 Stück Holz- und eiserne Stühle, Tische, Tafeln, Spiegel, Sophas (mit grünem Plüschbezug), vorzügl. Carambol-Billard mit Zubehör, Bierseidel mit u. ohne Beschlag, Glas, Porzellan, Küchen- u. sonst. Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden durch **J. F. Pohle, Auctionator.**

Auction.
Für Bäcker.

Differenz halber sollen
Sonnabend den 5. Mai, Vorm. 10 Uhr im Güterankunfts-Schuppen
der Sächsisch-Bayerischen Staatsbahn
100 Säcke à 2 Ctr. feines
Roggenmehl Nr. 0
in Partien von 5 Sack meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
J. F. Pohle, Auctionator.

Möbel-Auction.

Sonnabend den 5. Mai c.,
Vormittags von 10 Uhr ab, sollen
Brühl 41, 1. Etage
verschiedene sehr gut gehaltene **Möbels,** als **2 Mahag.-Schreibsecretaire, 2 Kleiderspinde, 1 Mahag-, 1 Nußb.-Coulissentisch,** 2 Nußb.-Kleiderspinde, Tische, Stühle, Bettstellen, Matratzen, **Sophas,** Commoden, **2 Gebett Betten** und versch. andere Gegenstände meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden **Ad. Meyer,** Auctionator.

Soeben erschien in meinem Verlage:
Rodspohn und Rakoczy.
Zwei plattdütsche Geschichten
von **Carl Maaß.**
Preis 1 Mark 20 Pf.
Zu beziehen durch **jede** Buchhandlung, **vorräthig** bei **P. Ehrlich,** Schillerstraße.

Loose à 3 Mark
zur 7. großen Mecklenburger
Pferde-Verloosung,
deren Ziehung am 17. Mai in Neubrandenburg stattfindet, sind zu haben Universitätsstr. 20 bei
Franz Ohme.

---

7. große Mecklenburgische
Pferde-Verloosung
zu Neubrandenburg.

Ziehung am 17. Mai d. J.
1. Hauptgewinn: 1 4spännige Equipage, Werth 10,000 ℳ, 80 edle Reit- und Wagenpferde, sowie sonstige Gewinne. Loose à 3 ℳ empfiehlt
A. Molling, General-Debit,
Hannover.

Einfache und **doppelte** Buchführung wird gründlich gelehrt von
Mathilde Willmer, Carlstraße 6c.

Centralbank für Landerwerb und Bauten zu Dresden.
Baustellen-Auction.

Das unterzeichnete Directorium hat im Einverständniß mit dem Aufsichtsrath beschlossen, von dem in der Stadtflur Dresden gelegenen Terrain der Centralbank **35 Baustellen** licitationsweise zu veräußern.

Die Parcellen sind mit regulationsmäßig hergestellten Straßen und Schleusen versehen und sofort bebaubar.

Interessenten werden eingeladen, sich
Mittwoch, den 9. Mai c. Vormittags 10 Uhr
auf dem Terrain der Centralbank einzufinden, wo zunächst der Striesener Straße und des Fürstenweges ein Zelt aufgeschlagen sein wird.

Von den zur Veräußerung bestimmten Parcellen ist ein specieller
Uebersichts- und Verkaufsplan
aufgestellt worden, welcher in unserem Bureau **(Amalienstraße 9 part.)** entnommen werden kann. In diesem Plane sind für die zur Auction gestellten Parcellen Minimalpreise normirt, unter denen dieselben nicht verkauft werden sollen, und ist hierbei namentlich darauf Rücksicht genommen, daß gegen geringe Baarzahlung und Uebernahme der auf den Parcellen lastenden Hypotheken **der größte Theil des Kaufpreises in Actien der Centralbank** angenommen wird, **um in erster Linie den Actionairen Gelegenheit zu geben,** sich durch Ankauf von Areal den Werth ihres Besitzes zu sichern.

Dresden, den 1. Mai 1877

Directorium der Centralbank für Landerwerb u. Bauten.
Ernst Giese, Vorstand. — **Adv. Richard Schanz,** Bevollmächtigter.

Zur öffentlichen, meistbietenden Verpachtung des im Großherzogthum Weimar, eine Meile von Weimar und eine halbe Stunde von Battstedt, in bester Pflege gelegenen Ritterguts **Rohrbach,** mit schönem herrschaftlichen Schloß und Gärten, meist durchaus neuen Wirthschaftsgebäuden und Arbeiterwohnungen, 66 Hectar 29 Ar Weizenbodens und completem lebenden und todten Inventar vorzüglicher Qualität, habe ich im Auftrage des Besitzers einen Termin auf

Sonnabend, den 2. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr

in meinem Bureau: Marienstraße Nr. 10 zu Weimar, anberaumt, zu welchem ich Reflectanten einlade. Die Verpachtung erfolgt auf 12 resp. 18 Jahre. Die Uebernahme geschieht eine Woche nach ertheiltem Zuschlage. Die Erklärung über den Zuschlag 3 Stunden nach Schluß des Bietungstermins. Das Gut kann vom 1. Mai cr. ab jederzeit besichtigt, auch können die Pachtbedingungen jederzeit bei Herrn Justizrath **Fiebiger** in **Halle a S.,** Rathhausgasse Nr. 13, oder bei Unterzeichnetem zu Weimar eingesehen werden.

Weimar, den 30. April 1877. Rechtsanwalt Dr. **Robert Keil.**

Thüringische Eisenbahn.

Auf die 70procentigen Certificate zu unseren neuemittirten Stammactien Littra A:
Nr. 3725 3726 8804 8805 15,529 und 34,674
ist die für die Zeit vom 1. bis 30. December 1876 ausgeschriebene dritte und letzte Einzahlung von 30 % unserer wiederholten öffentlichen Aufforderung ungeachtet **nicht** geleistet worden.

Den Bestimmungen der §§. 14 und 16 unseres Gesellschaftsstatutes gemäß erklären wir hiermit diese Certificate für **ungültig** und zu Gunsten der Gesellschaft **verfallen.**

Erfurt, den 21. April 1877. **Die Direction.**

Leipziger Cassenverein.
Giro-Verkehr vom 3. bis 30. April 1877.

Gesammt-Umsatz	ℳ 50,638,369. 45.
Davon durch Transferirung geordnet	„ 22,860,000. —. = 45,1 %.
Giro-Guthaben am 30. April a. c.	„ 2 119,133. 05

Vierzigster Rechenschafts-Bericht
der
Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Im Jahre 1876, **dem 40. Geschäftsjahre der Gesellschaft,** wurden
1672 neue Versicherungen mit ℳ 9,933,150 Kapital und ℳ 14,689. 60. jährlicher Rente abgeschlossen,
353 Personen mit ℳ 1,263 242 Kapital als verstorben angemeldet und
ℳ 3,961,391. 32. an Kapital-Einzahlungen, Prämen und Netto-Zinsen eingenommen,
Am Schlusse des Jahres betrug:
der **Versicherungs-Bestand 16,868 Personen** mit ℳ **85,958,068** ½ **Kapital** und ℳ **96,731. 70 Rente,**
der **Gesammt Fond ℳ 22,697,456. 47.** und
die Summe der unvertheilten Ueberschüsse der letzten fünf Jahre **ℳ 2,785,954. 47.**
An die Versicherten gelangt im Jahre 1877 die Dividende pro 1872 mit **23 Prozent** zur Vertheilung.

Berlin, den 1. Mai 1877.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Vorstehenden Bericht bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem ergebenen Bemerken, daß Anträge auf Versicherung jederzeit angenommen werden.

Leipzig, den 2. Mai 1877.

C. Hoffmann-Ebeling,
General-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft
mit einem Grund-Capitale von Fünfzehn Millionen Mark,
in 5000 Actien à 3000 Mark, welche vollständig ausgegeben sind,

übernimmt zu **billigen, festen** Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr sowohl in **Städten,** als auf dem **Lande,** auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art, soweit dies nach den gesetzlichen Bestimmungen zulässig ist.

In der **Billigkeit ihrer Prämiensätze steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach,** auch gewährt sie bei Versicherungen **auf längere Dauer bedeutende Vortheile.**

Bei landwirthschaftlichen Versicherungen werden den Versicherten sehr erhebliche Begünstigungen gewährt.

Beschädigungen durch Gas-Explosion werden den Feuerschäden gleich erachtet und vergütet.

Antrags-Formulare sowie Exemplare der allgemeinen Versicherungs-Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Agenten, welcher bei Abfassung der ersten stets bereitwillige Hülfe leistet und alle etwa zu wünschende Auskunft ertheilt, jederzeit gratis in Empfang zu nehmen.

Neudnitz, den 7. April 1877.

Volkmar Brückner,
in Firma: **Wasmuth, Brückner & Co.,**
Agent der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Der Erste Internationale Landw. Maschinen-Markt zu Leipzig, Aeussere Hospitalstr. 12, findet am 4., 5. und 6. Mai 1877 statt.